



Wir schaffen ...



... dauerhafte Verbindungen.

SMA
SEILEREI MARTIN AUINGER

BETRIEBSANLEITUNG

für Anschlagseile nach BGI 810-3

Betriebsanleitung

für Anschlagseile nach BGI 810-3

Die folgenden Angaben geben nur einen allgemeinen Überblick über die Anwendung von Anschlagseilen nach BGI 810-3. Weitere Informationen zum Umgang mit Anschlagseilen nach BGI 810-3 entnehmen Sie gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Allgemeine Beschreibung

Anschlagseile nach BGI 810-3 werden bei Produktions- und Veranstaltungsstätten eingesetzt, bei denen sich Beschäftigte oder Besucher unter hängenden Lasten aufhalten.

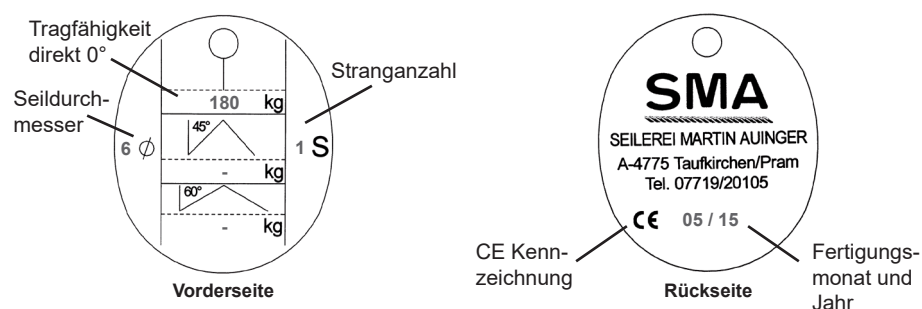
Anschlagseile nach BGI 810-3 dürfen nur von sachkundigen Personen verwendet werden.

Bei ordnungsgemäßer Verwendung haben Anschlagseile nach BGI 810-3 eine hohe Lebensdauer und bieten ein höchstes Maß an Sicherheit. Jedoch nur durch ordnungsgemäße Verwendung kann Sach- und Personenschaden vermieden werden.

Das Lesen und das Verstehen der Betriebsanleitung ist daher eine Voraussetzung für die Verwendung von Anschlagseilen nach BGI 810-3. Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Anschlagseile für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig. Diese steht als Download unter www.seilerei.at zur Verfügung.

Kennzeichnung

Von 4 bis 6mm mit Kennzeichnungsanhänger



Von 8 bis 12mm auf Pressklemme



Ausführung

Stahldrahtseil 6x19M+SFC, verzinkt, Seilfestigkeitsklasse 1960N/mm² - EN12385-4




C-Kauschen verzinkt - EN13411-1

Pressklemmen und Verpressung Form A, - EN 13411-3

Tragfähigkeitstabelle für Anschlagseile

nach BGI 810-3 Kausche/Kausche



Seil \varnothing mm	Kausche / d mm	Tragfähigkeit direkt 	Doppelstrang Tragfähigkeit 0-45° 	Doppelstrang Tragfähigkeit 45-60° 	Artikelnummer
4	C 4/10	80 kg	110 kg	80 kg	6560-0400
5	C 4/10	120 kg	160 kg	120 kg	6560-0500
6	C 6/15	180 kg	250 kg	180 kg	6560-0600
8	C 8/20	320 kg	440 kg	320 kg	6560-0800
10	C 10/25	500 kg	700 kg	500 kg	6560-1000
12	C 12/30	700 kg	950 kg	700 kg	6560-1200

Änderung des Lieferzustandes

Die Form und Ausführung der Anschlagseile nach BGI 810-3 darf nicht verändert werden, z.B. Durch Biegen, Schleifen, Schweißen, Anbringung von Bohrungen usw. da sonst jede Haftung und Gewährleistung des Herstellers erlischt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Einsatzzweck: Anschlagseile nach BGI 810-3

Tragfähigkeit und Kennzeichnung: Die maximale Tragfähigkeit eines Anschlagseiles ist abhängig vom Seil-Nenn-durchmesser und der Anschlagart – siehe Tragfähigkeitstabelle.

Die maximale Tragfähigkeit gilt ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Einsatztemperatur von Anschlagseilen: **-40°C bis +100°C**

Prüfungen, Dokumentation, Lagerung

Prüfung vor dem ersten Gebrauch: Vor dem ersten Gebrauch eines Anschlagseiles nach BGI 810-3 sollte sichergestellt werden, dass:

- Das Anschlagseil genau der Bestellung entspricht
- Die Werksbescheinigung und die Konformitätserklärung vorliegen
- Die Kennzeichnungs- und Tragfähigkeitsangaben auf dem Anschlagseil mit den Angaben auf der Werksbescheinigung übereinstimmen
- Diese Anleitung für den richtigen Gebrauch von Anschlagseilen nach BGI 810-3 vorliegt und vom Personal gelesen und verstanden wurde

Prüfung vor jedem Gebrauch: Der sichere Gebrauchszustand der Anschlagseile nach BGI 810-3 ist visuell vor jedem Gebrauch durch den Anwender zu prüfen. Es ist dabei auf offensichtliche Schäden oder Abnutzungserscheinungen zu achten.

In jedem Zweifelsfalle bzw. bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausscheidkriterien (**siehe Ausscheidkriterien**) muss das Anschlagseil außer Betrieb genommen werden.

Prüfung durch einen Sachkundigen: Die Überprüfung durch einen Sachkundigen in Übereinstimmung mit nationalen gesetzlichen Regelungen, ist in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Wenn diese nichts anderes vorschreiben ist die Überprüfung mindestens alle 12 Monate durchzuführen. Bei häufigem Einsatz mit maximaler Tragfähigkeit oder unter Bedingungen mit Einsatzbeschränkungen, bei erhöhtem Verschleiß oder Korrosion ist dieser Zeitraum so zu verkürzen, dass die Betriebstauglichkeit sichergestellt ist. Die Prüfung beinhaltet eine Sicht und Funktionsprüfung. Nach längerer Lagerung ist das Anschlagseil vor der ersten Inbetriebnahme ebenfalls durch einen Sachkundigen zu überprüfen, wenn der regelmäßige Termin überschritten oder wenn das Seil nicht ordnungsgemäß gelagert wurde.

Dokumentation: Die Prüfungen durch einen Sachkundigen und deren Ergebnisse sind zu dokumentieren und über die gesamte Nutzungsdauer des Anschlagseiles aufzubewahren.

Lagerung: Anschlagseile sind gereinigt, getrocknet und gegen Korrosion geschützt zu lagern.

Ausscheidkriterien für Anschlagseile

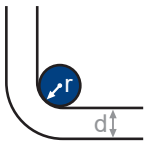
Das Anschlagseil nach BGI 810-3 ist bei Vorliegen eines der nachfolgenden Mängel sofort außer Betrieb zu nehmen:

- fehlende oder unleserliche Kennzeichnung
- sichtbare Drahtbrüche
- Drahtverformungen
- Knicke
- Quetschungen
- Korrosionsschäden
- Beschädigung der Seilendverbindung / Pressklemme
- Korbbildung
- Abplattungen
- Klanken
- Lockerungen
- Heraustreten der Einlage

Gebrauch

Einschränken in der Benutzung wegen ungünstiger Umgebungseinflüsse bzw. gefährdender Bedingungen.

Kantenbelastung: Anschlagseile dürfen nicht ungeschützt über scharfe Kanten gespannt und nicht über scharfe Kanten gezogen werden. Schutzschläuche oder Kantenschoner verwenden! Eine scharfe Kante liegt bereits vor, wenn der Kantenradius r kleiner ist als der Seildurchmesser d .



Um optimale Sicherheit und Lebensdauer des Anschlagseiles zu gewährleisten und bleibende Verformungen oder Beschädigungen zu vermeiden, sollte der Kantenradius größer als $>3 \times d$ sein.

- Bei einem Neigungswinkel von 0° bis 45° reduziert sich die Tragfähigkeit um 30 Prozent, bei einem Neigungswinkel zwischen 45° und 60° um 50 Prozent!
- Neigungswinkel über 60° sind nicht zulässig.

Allgemeine Informationen

Beim Umgang mit Anschlagseilen nach BGI 810-3 sind geeignete Persönliche Schutzausrüstung gemäß der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung zu tragen!



- Die zulässige Tragfähigkeit des Anschlagseiles darf nicht überschritten werden!
- Pressklemmen dürfen nicht auf Biegung beansprucht werden
- Seile dürfen nicht geknotet werden

Entsorgung

Die Anschlagseile müssen gemäß der Gesetzgebung des jeweiligen Landes entsorgt und recycelt werden.

Sonstiges

Bewahren Sie die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Diese steht Ihnen als Download unter www.seilerei.at zur Verfügung.

Normative Verweise

BGI 810-3 „Lasten über Personen“

EN13414 „Anschlagseile aus Stahldrähten – Sicherheit“

SMA



SEILEREI MARTIN AUINGER

A-4775 Taufkirchen/Pram

Laufenbach 82

Tel. 0 77 19 / 20 105

office@seilerei.at

www.seilerei.at

Stand 6/2021

Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.